# RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH

## Geschäftsbericht 2019

- Bilanz zum 31.12.2019
- Gewinn- und Verlustrechnung 2019
- Anhang zur Bilanz für das Geschäftsjahr 2019
- Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019
- Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH, Reutlingen

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA							PASSIVA
	Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro		Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		60.000,00	60.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Benton einschließlich der Benton ent freunden				II. Kapitalrücklage		1.990.687,00	1.990.687,00
Grundstücken  Grundstücken  Grundstücken  Grundständen  Antonen Betricke und Geschäfte	1.687.762,00		1.831.733,00	III. Gewinnvortrag		112.985,25	454.744,57
	4.481,00	1.692.243,00	6.593,00 3.750,00 1.842.076,00	IV. Jahresüberschuss B. Rückstellungen		48.889,33	341.759,32-
II. Finanzanlagen				1. sonstige Rückstellungen		23.230,00	18.780,00
1. sonstige Ausleihungen		1,00	1,00	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				<ol> <li>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</li> </ol>	95.785,63		55.851.34
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<ul> <li>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 95.785.63 (Euro 55.851.34)</li> </ul>			
<ol> <li>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</li> <li>Forderungen gegen Gesellschafter</li> <li>sonstige Vermögensgegenstände</li> </ol>	5.157,92 1.363.358,60 884,14	1369 400 66	5.831,00 1.283.028,86 3.035,63	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern     davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr     Euro 35.300,00 (Euro 35.300,00)     davon mit einer Restlaufzeit von mehr als	3.282.900,00		3.318.200,00
<ol> <li>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</li> </ol>		2.562.890,49	2.430.997,14	einem Jahr Euro 3.106.400,00 (Euro 3.141.700,00) 3. sonstige Verbindlichkeiten	3.190,44		1.009,49
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 50,81 (Euro 50,49) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.190,44 (Euro 1.009,49)		3.381.876,07	3.375,060,83
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		6.867,50	7.456,55
		5.624.535,15	5.564.969,63			5.624.535,15	5.564.969,63
Treuhandvermögen		167.841,23	167.769,93	Treuhandverbindlichkeiten		167.841,23	167.769,93

#### RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH, Reutlingen

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

1. Umsatzerlöse 675.740,89	624.795,90
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	02 00,00
sonstige betriebliche Erträge     0,00	211,20
Materialaufwand     a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	346.719,36
<ul> <li>4. Personalaufwand</li> <li>a) Löhne und Gehälter</li> <li>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver-</li> </ul>	12.013,84
sorgung und für Unterstützung  3.111,56  15.205,40	3.186,27 15.200,11
<ul> <li>5. Abschreibungen</li> <li>a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</li> <li>b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen</li> </ul>	166.925,95
Abschreibungen überschreiten 0,00 161.443,84	103.465,67 270.391,62
6. sonstige betriebliche Aufwendungen 30.278,28	18.519,54
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 56,00	9.855,65
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpa- piere des Umlaufvermögens     0,00	299,999,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 16.591,00	17.096,80
10. Ergebnis nach Steuern 57.584,97	333.063,68-
11. sonstige Steuern 8.695,64	8.695,64
12. Jahresüberschuss 48.889,33	341.759,32-

#### RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH

#### Anhang für das Geschäftsjahr 2019

#### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Sitz der RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH ist Reutlingen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 351045 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB auf.

Der Jahresabschluss ist gemäß den Regelungen im Gesellschaftsvertrag nach den für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB geltenden Vorschriften des Dritten Buchs des HGB aufgestellt.

Die Bilanz wurde entsprechend den Gliederungsvorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB aufgestellt.

Gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG wurde die Bilanz um die Posten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend den Gliederungsvorschriften des § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zwischen der Gesellschaft als Treuhänderin und dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg als Treugeber besteht ein Treuhandvertrag. Aufgrund dieses Treuhandvertrags verfügt die Gesellschaft über einen Bestand an liquiden Mitteln, dem eine Verbindlichkeit gegenüber dem Treugeber aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung der liquiden Mittel entgegensteht.

Das Treuhandvermögen dient zur Finanzierung von Existenzgründungsvorhaben im Rahmen des Projekts "First Step Reutlingen Diogenes+" über die Kreissparkasse Reutlingen.

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

#### Anlagevermögen

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Die wesentlichen unter dem Posten "Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken" ausgewiesenen Vermögensgegenstände werden wie folgt abgeschrieben:

Die Tiefgarage Tübinger Tor, Reutlingen, wird über eine geschätzte Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben.

Die Anlagen des Parkplatzes Benzstraße "ehemaliges Milchwerk", Reutlingen, werden über eine geschätzte Nutzungsdauer entsprechend der voraussichtlichen Laufzeit des mit dem Mieter langfristig über 15 Jahre abgeschlossenen Mietvertrags unter Berücksichtigung der vereinbarten Verlängerungsoption abgeschrieben.

Die Mietereinbauten und der Neubau (Erweiterungsbau) auf dem von der Gesellschaft angemieteten Grundstück Lederstraße 92, Reutlingen, werden über eine geschätzte Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben.

Die auf dem Gelände der Hochschule Reutlingen zur Aufstellung von angemieteten Bürocontainern angeschafften Fundamente, werden über eine geschätzte Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Die im Berichtsjahr von der Gesellschaft auf dem Gelände der Hochschule Reutlingen für Überdachungen der angemieteten Bürocontainern geleisteten Aufwendungen, werden über eine geschätzte Nutzungsdauer von 9 Jahren abgeschrieben.

Die unter dem Posten "Betriebsausstattung" ausgewiesenen Parkierungsanlagen Tiefgarage Tübinger Tor, Reutlingen, wird über eine geschätzte Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

In den Finanzanlagen ist eine Forderung aus einem partiarischen Darlehen ausgewiesen, mit dem sich die Gesellschaft an einer Kapitalgesellschaft (Beteiligungsgesellschaft) als stille Gesellschafterin beteiligt hat. Mit der Liquidation der Beteiligungsgesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2018 begonnen. Mit einer Rückzahlung des Darlehens kann voraussichtlich im Rahmen des Liquidationsverfahrens nicht mehr gerechnet werden. Daher ist die Darlehensforderung in Höhe eines Nominalwerts von Euro 300.000,00 auf einen Erinnerungswert in Höhe von Euro 1,00 abgeschrieben.

#### Umlaufvermögen

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine im Liquidationsverfahren der Beteiligungsgesellschaft voraussichtlich uneinbringliche Forderung aus ursprünglich aktivierten abgegrenzten Darlehenszinsen auf das in den Finanzanlagen ausgewiesenen Darlehen in Höhe eines Nominalwerts von Euro 103.466,67 auf einen Erinnerungswert in Höhe von Euro 1,00 abgeschrieben.

Die Forderungen gegen Gesellschafter und die übrigen sonstigen Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nennwerten angesetzt.

#### Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um die zukünftig fälligen Zahlungsverpflichtungen abzudecken.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

#### Angaben zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachfolgenden Anlagespiegel ersichtlich.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen Gesellschafter sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 69.701,10 ausgewiesen.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufwendungen für die Prüfung und Erstellung des Jahresabschlusses sowie Aufwendungen für die Erstellung der Steuererklärungen.

#### Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von Euro 30.071,66 enthalten.

Euro

#### Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Aufgliederung der Umsatzerlöse

Einnahmen aus Parkgebühren	558.746,02
Einnahmen aus der Vermietung von Immobilien	<u>116.994,87</u>
	675.740,89

#### Sonstige Angaben

#### Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt drei Arbeitnehmer im Rahmen von geringfügigen Arbeitsverhältnissen.

#### Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr:

Herr Peter Wilke, Amtsleiter Amt für Wirtschaft und Immobilien der Stadt Reutlingen.
 Die Angabe zu den Bezügen des Geschäftsführers unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

#### Honorar des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2019 ein Honorar für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von Euro 3.900,00 erhalten.

#### Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung schlägt vor den Jahresüberschuss in Höhe von Euro 48.889,33 zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von Euro 112.985,25 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Nachtragsbericht

#### Corona-Pandemie

Zum Beginn des Jahres 2020 wurden in Deutschland die ersten Infektionen durch das Coronavirus festgestellt. Infolge des Anstiegs der Coronavirus-Infektionen haben die deutsche Bundesregierung und die Landesregierungen seit März 2020 drastische Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung der Infektionen zu verlangsamen.

Diese Maßnahmen umfassen insbesondere Kontaktverbote und strenge Hygienevorschriften für die Bevölkerung im privaten, beruflichen und öffentlichen Raum sowie insbesondere die Schließung oder Einschränkung des Betriebs der Unternehmen des Groß- und Einzelhandels und von Dienstleistern ("lock-down").

Insbesondere infolge der Schließung oder Einschränkung des Kundenverkehrs der durch die Maßnahmen betroffenen in der Kernstadt Reutlingen ansässigen Unternehmen wurde die von der Gesellschaft betriebene Tiefgarage "Tübinger Tor" im Vergleich zu deren Auslastung in den Vorjahren deutlich weniger frequentiert.

Hierdurch haben sich die Einnahmen der Gesellschaft aus Parkentgelten im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Berichtsjahr um ca. TEuro 181,0 (= ./. 32,4 %) vermindert. Daher schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag ab.

Es ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses des Berichtsjahres nicht absehbar, wann die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie gelockert oder aufgehoben werden.

Daher muss damit gerechnet werden, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2021 durch diese Maßnahmen beeinträchtigt wird.

RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH

Reutlingen, den 13. Januar 2021

(Peter Wilke)

Geschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2019

RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH, 72764 Reutlingen

		Anschaffungskosten/Herstellungskosten	Herstellungskosten			Abschreibungen		Buck	Buchwerte
	Stand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019	Stand 01.01.2019	Geschäftsjahr	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen								25	
<ol> <li>Immaterielle Vermögensgegenstände</li> </ol>									
entgetilich erworbene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ärnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	00'0	00°0	00'0	00'0	00'0	00.0	00'0	00'0	00.0
II. Sachanlagen									
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund-									
stücken 2. andere Anlagen Betriebes und	7.453.963,43	15.360,84	00'0	7.469.324,27	5.622.230,43	159.331,84	5.781.562,27	1.687.762,00	1.831.733,00
	40.622,00	00'0	00'0	40.622,00	34.029,00	2.112,00	36.141,00	4.481,00	6.593,00
	3.750,00	00'0	3.750,00	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	3.750,00
Summe Sachanlagen	7.498.335,43	15.360,84	3.750,00	7.509.946,27	5.656.259,43	161.443,84	5.817.703,27	1.692.243,00	1.842.076,00
III. Finanzanlagen									
1. sonstige Ausleihungen	300.000,00	00'0	00'0	300.000,00	299.999,00	00'0	299.999,00	1,00	1,00
Summe Finanzanlagen	300.000,00	00'0	00'0	300.000,00	299,999,00	00'0	299.999,00	1,00	1,00
Summe Anlagevermögen	7.798.335,43	15.360,84	3.750,00	7.809.946,27	5.956.258,43	161.443,84	6.117.702,27	1.692.244,00	1.842.077,00

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

#### A. Grundlagen des Unternehmens

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Parkierungsanlagen, die Durchführung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung und der Betrieb von Industriegleisanlagen. Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Reutlingen und führt diese Leistungen im Rahmen eines Betrauungsaktes durch.

#### B. Wirtschaftsbericht

# I. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2019 war von der nun anhaltenden COVID-19-Pandemie noch nichts zu spüren. Nachdem das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im 2. Quartal 2019 erstmals seit 6 Jahren unter Vorjahresniveau lag, setzte im 3. Quartal 2019 eine Gegenbewegung ein. Ersten Berechnungen zufolge stieg die Wirtschaftsleistung um 1,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Insgesamt blieb die Konjunkturdynamik im Jahresverlauf jedoch schwach ausgeprägt. Der Konjunkturindikator signalisiert zum Jahresbeginn 2020 eine leichte Stabilisierung. Das 2. Quartal 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Einschränkungen durch das Virus im In- und Ausland schlugen sich deutlich in der Wirtschaftsleistung nieder. Ersten Berechnungen zufolge sank das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Baden-Württemberg um 13,9 % gegenüber dem Vorjahr. Damit fiel die Wirtschaftsleistung auf den tiefsten Stand seit 9 Jahren. Damit fiel die Wirtschaftsleistung auf den tiefsten Stand seit 9 Jahren.

# II. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2019

Das Geschäftsjahr 2019 beinhaltet keine nennenswerten Begebenheiten.

Insgesamt wurde im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 48.889,33 € erzielt.

#### III. Lage des Unternehmens

Die **Vermögenslage** der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die im Vorjahr vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung nicht wesentlich verändert.

Das **Sachanlagevermögen** der Gesellschaft ist in Höhe von rd. 82 % (= TEuro 1.392.963) in Anlagen für Parkierungszwecke gebunden. Die Betriebsausstattung in der Tiefgarage Tübinger Tor sowie die Bauten in der Lederstraße 92 und die Fundamente für die neuen Container für Existenzgründer bei der Hochschule vervollständigen das Sachanlagevermögen auf insgesamt TEuro 1.692.243.

Quelle: Konjunktur Südwest, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Ausgabe 1/2020

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Quelle: Konjunktur Südwest, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Ausgabe 3/2020

Die **Finanzlage** ist als gesichert zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Das Fremdkapital gliedert sich in lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten. Die langfristigen Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich gegenüber der Gesellschafterin. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden regelmäßig innerhalb der vorgegebenen Zahlungsfristen beglichen.

Langfristige Anlagen sind fristenkongruent finanziert.

Die **Ertragslage** hat sich gegenüber dem Vorjahr in geringem Maße verbessert. Die Umsatzerlöse konnten um TEuro 50,9 gesteigert werden. Im Gegenzug erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen um TEuro 48.

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf der Einhaltung des Wirtschaftsplans. Die Ausgaben sollen langfristig durch die Einnahmen gedeckt werden.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist unter Berücksichtigung der Aufgabenzuweisung durch die Gesellschafterin insgesamt als gut zu bezeichnen.

#### C. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

#### I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für 2020 sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten.

#### II. Chancen – und Risikobericht

#### 1. Allgemeiner Risikobericht

Die Gesellschaft hat keine Währungsrisiken. Auf Grund der Geschäftstätigkeit und der Aufgabenzuweisung durch die Gesellschafterin ist die Gesellschaft nur sehr begrenzt einem Wettbewerb ausgesetzt.

#### 2. Spezieller Risikobericht

Die Liquiditätslage ist gut; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin.

Das gegebene partiarische Darlehen an eine 2003 gegründete Medizintechnikfirma musste nach dem sehr kurzfristigen Bekanntwerden der Liquidation der Firma und dem vertraglich vereinbarten Rangrücktritt der Forderung bereits im vergangenen Geschäftsjahr 2018 außerplanmäßig abgeschrieben werden. Mit einem nennenswerten Rückfluss ist nicht mehr zu rechnen.

Die RPW GmbH verfügt über ein effizientes Mahnwesen; Forderungsausfälle sind auch auf Grund der Geschäftstätigkeit die Ausnahme.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen.

Langfristig finanziert sich die Gesellschaft über Gesellschafterdarlehen.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein effizientes Mahnwesen.

Das Geschäftsfeld der Gesellschaft unterliegt aus momentaner Perspektive keinen großen Veränderungen und ist als konstant anzusehen. Aus diesem Grund heraus ergeben sich auch keine absehbaren besonderen Chancen. Durch die Übernahme von weiteren Parkierungseinrichtungen, was jedoch momentan noch nicht konkret absehbar ist, können sich jedoch sowohl Chancen als auch Risiken ergeben.

Die Umsatzerwartungen aus dem Geschäftszweig Parkierung werden – ohne Einfluss der COVID 19-Pandemie – für die Folgejahre als stabil angesehen.

Die Gesellschaft hat den Wirtschaftsplan 2019 sowie die Finanzplanung 2019 - 2023 aufgestellt. In der Tiefgarage Tübinger Tor sind mehrere Instandsetzungsarbeiten geplant, die Realisierung musste aber auf 2021/2022 verschoben werden.

Für das Jahr 2020 wird durch die Einschränkungen im Rahmen der Corona-Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung ein deutlich negatives Jahresergebnis erwartet. Dieses negative Jahresergebnis wird sich It. Wirtschaftsplan 2021 und der Finanzplanung bis 2024 im Geschäftsjahr 2021 noch deutlich erhöhen, für die Folgejahre ab 2022 gehen wir jedoch von einer Rückkehr zur Normalität aus. Daher rechnen wir ab 2022 durchweg mit positiven Jahresergebnissen.

#### III. Prognosebericht

Wir beurteilen die Entwicklung des Unternehmens für die Folgejahre als stabil. Der Forecast für 2020 geht allerdings coronabedingt von deutlich gesunkenen Umsatzerlösen und einem deutlich negativen Jahresergebnis aus.

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Bezüglich der Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht.

Reutlingen, den 13. Januar 2021

gez. Peter Wilke Geschäftsführer

Mauer \*

Anlage 5

#### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der RPW Reutlinger Parkierung und Wirtschaft GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere

mauer \*
Anlage 5

Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Anlage 5 Seite 3

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- viehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit

nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Reutlingen, den 08. Juni 2021

Mauer Unternehmensberatung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Stæuerberatungsgesellschaft

Stephan Mauer (Wirtschaftsprüfer) Florian Kalbfell-Werz (Wirtschaftsprüfer)